

GEMEINDE BRIEF



Evangelische
Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen



5 **Konfirmation 2016**

Jugendliche in Festgottesdiensten willkommen heißen

6 **Umgebautes Gemeindehaus**

Frisch renoviertes Gemeindehaus eingeweiht

37 **Besucher aus Simbabwe**

Delegation besucht für 16 Tage den Kirchenkreis

Andacht	3	Menschen	23	Außenanlagen	34
Konfirmation	5	Kauf ein Teil mehr	24	Metelen	
Wir bauen	6	Himmelfahrts- gottesdienst	25	Offenes Singen	35
Geburtstags- wünsche	14	Frauenhilfe	26	Programm	36
Umbau des Kindergartens	17	Posaunenchor	28	Frauenhilfe	
Gottesdienstplan und feste Termine	18	Ehrenamtliche	29	Besucher aus Simbabwe	37
Horst Schmaltz – Nachruf	22	Das neue Presbyterium	30	So erreichen Sie uns	39
		Verabschiedung Ursula Asmuß	33		

Impressum

Herausgeber/V.i.S.d.P.

Das Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen

Auflage 1900

Layout Thomas Ebert

Druck Hellendoorn

Gemeindebrief-Team

Imke Philipps, Kara
Niemann, Mathias
Kophamel, Manja Liebing
und Thomas Ebert

gemeindebrief@
ev-ochtrup.de

www.evangelisch-
in-ochtrup.de

Eine-Welt- Laden



Geöffnet

(außerhalb der Ferien)

dienstags

15.30 Uhr – 17.30 Uhr

donnerstags & samstags

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Das eigene Paradies – eine Vision?

von Kara Niemann

Ein altes Fischerhaus, reetgedeckt, weiß gekalkt, blaue Türen und Fensterahmen, eingezäunt von einer Steinmauer, Mauerpfeffer und Phlox blühen in den Steinzwischenräumen, ein Strandkorb im Garten, Sandwege, Rasen und Rosen, ein Nebengebäude dient als Arbeitsplatz und im Blick von der Natursteinterrasse spiegelt sich die Ostsee und der weite Himmel. Ein Leben in Eintracht mit der Natur, mit den Mitmenschen, meinen Liebsten. Eine Arbeit, die mich erfüllt, von Liebe geprägt ist, in einem friedvollen Umfeld. Und ich, ich bin ganz in meiner Mitte, ganz im Einklang mit mir selbst. Bin mir meiner selbst bewusst, weiß um meine Stärken und Talente, biete Gott ein Zuhause in mir und bin selbst in Gott zu Hause.

Was für eine Vision. Paradiesähnliche Vorstellungen, für mich jedenfalls.

Und so wird jede, jeder von Ihnen eigene Vorstellungen von seinem Paradies haben. Und es ist gut, diese Vorstellungen zu haben, denn Träume wollen verwirklicht sein.

Was aber hindert uns daran, unsere Ideale zu verwirklichen, Träume wahr werden zu lassen? Viele Gründe, werden Sie sagen. Da ist der Lebensunterhalt, der verdient werden muss, da sind Lebensumstände, in denen wir uns gefangen fühlen, Pflichten, an die wir uns gebunden meinen, der Alltag, der uns ständig einholt, die Vorstellung, es nicht zu schaffen oder sogar nicht wert zu sein.

Und doch, wir tragen unsere Vision in uns. Es wäre schön, einen Blick für das „paradiesische“

in unserem Leben zu entwickeln. Da ist schon der friedliche Garten, der Platz am Wasser, die kleine Pflicht, die uns doch eigentlich so erfüllt, die Dankbarkeit unseres Nachbarn für ein nettes Wort, das Talent, das wir so langsam erkennen und die Amsel, deren Gesang unseren Weg in den Feierabend begleitet.

Öffnen wir unsere Herzen, um Gott zu uns einzuladen und schärfen wir unseren Blick dafür, dass wir längst in Gott zu Hause sind. Danken wir für die Wunder in unserem Leben,

und es werden mehr Wunder geschehen. Gott sagt: *Ich habe Pläne für dich, die voller Zukunft und Hoffnung sind* (Jeremia 29, 11), oder: *Meine guten Gedanken über dich sind so zahlreich wie der Sand am Meeresstrand* (Psalm 139, 17–18), und: *Ich freue mich so sehr über dich, dass ich nur jubeln kann* (Zephania 3, 17).

Und plötzlich ist die Vision zur Wirklichkeit geworden.

Das wünscht Ihnen und sich selbst von Herzen

*Kara Niemann
Presbyterin*

Tauferinnerungsgottesdienst

Die Tauferinnerung für die Täuflinge von 2011 findet dieses Jahr am **11. September um 11 Uhr** statt. Zum Gottesdienst und dem anschließenden

gemeinsamen Essen laden wir die Gemeinde herzlich ein. Für das Buffet bitten wir Jeden, eine Kleinigkeit mitzubringen.

Konfirmation 2016

29 Jugendliche aus Ochtrup und Metelen feierten dieses Jahr das Fest der Konfirmation in unserer Evangelischen Kirche in Ochtrup. In zwei Festgottesdiensten am Samstag (23.4.) und am Sonntag (24.4.) wurden die jungen Christen als mündige Gemeindeindeglieder willkommen geheißen.

Die 25 Ochtruper und vier Metelener Jugendlichen wurden ein Jahr lang im wöchentlichen Konfirmandenunterricht von Pfarrer Dr. Albrecht Philipps auf ihre Konfirmation vorbereitet. Die Konfir-

manden waren: Tim Beck, Lennard Bodenberger, Maximilian Bolotyanyy, Cornelius Breulmann, Malte Bußmann, Diana Diener, Fabienne Ellmer, Mandy Gniechwitz, Christof Grotegerd, Svenja Grötzner, Hannah Issinghoff, Florian Kottig, Nico Lange, Annika Leveling, Pia Lünemann, Daniel Maurer, Jost Philipps, Justin Reefmann, Angelina Reimer, Peter Reimer, Judith Reinholz, Eduard Schauerman, Leon Schulz, Artur Sinner, Julia Sinner, Thorben Stüwe, Lea Türk, Markus Weidel und René Winter-Zoschke.

Das Bild von der Konfirmation finden Sie auch in Farbe auf der Rückseite. Foto: Katrin Kuhn.



Neues Leben im Gemeinde- haus

von *Katrin Kuhn*

Presbyterin Christiane Moser-Jünemann überreicht Pfarrerin Imke Philipps einen Blumenstrauß symbolisch für ihr riesiges Engagement.

Mit vereinten Kräften trugen sie eine Tür in die Kirche: Pfarrer Dr. Albrecht Philipps und Pfarrer Stefan Hörstrup von St. Lambertus mit Mitarbeitern beider Kirchengemeinden beim lebendigen Familiengottesdienst zum Thema „Türen und Schlüssel“, der den

beitende, für Jung und Alt, für kirchliche, aber natürlich auch überkonfessionelle Gruppen aller Art. In ihrer Ansprache zur feierlichen Eröffnung dankte Imke Philipps noch einmal den vielen Menschen, die ihren Beitrag zur Renovierung des Gemeindehauses geleistet haben



Auftakt zur feierlichen Eröffnung des renovierten Gemeindehaus bildete. Das war nicht nur ein starkes Zeichen für die Ökumene, sondern auch für das künftige Leben in den neu gestalteten Räumen: Ein Haus der offenen Türen soll es sein. Offene Türen für Besucher und Mitar-

und erinnerte dazu an das Lied, dessen Zeilen monatelang als Motto auf dem Banner am Bauzaun zu lesen waren: „Gott baut ein Haus, das lebt – und wir bauen mit.“

In dem energetisch rundum sanierten Gemeindehaus erwartet

Eine symbolische letzte Tür wurde sogar noch während des Gottesdienstes geliefert.



Für den lebendigen musikalischen Rahmen sorgten Günter Baller, Christoph Bumm-Dawin, Julian und Jesse Dawin.



den Besucher nunmehr ein verglastes Foyer mit Verbindung zum neugestalteten Weltladen, ein großer, barrierefreier Saal, moderne Sanitärräume, eine funktionale Küche und der buchstäblich „in neues Licht“ gerückte historische Betsaal, der älteste Versammlungsort der evangelischen Christen in Ochtrup. Die hellen, freundlichen Räumlichkeiten sollen

zugleich Spiegel einer offenen und einladenden Gemeinde sein. „Jetzt gilt es, die neuen Räume mit Leben zu füllen“, erklärte Superintendent Joachim Anicker vom Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken in seiner Begrüßungsansprache. Der Auftakt dazu gelang bereits: Bei Sekt, Würstchen, Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm und jeder Menge flotter Musik wurde das neue Gemeindehaus am Sonntagnachmittag zu dem, was es von nun an immer sein soll: „Ein Haus, das lebt.“

Bereits erschienen im Tageblatt für den Kreis Steinfurt: <https://evk.link/dryum>

Spenden- aktion erfolgreich

von Dr. Hans-Dieter Finke

Erfolgreiche Spenden- aktion zur Finanzierung unseres neuen Gemein- dehauses

Zu Pfingsten 2015 haben wir an ca. 2 000 Gemeindeglieder einen Spendenbrief verschickt und damit eine Welle der Unterstützung unserer Kirchengemeinde ausgelöst. So wurden noch im Mai über 1 000 Euro gespendet und im folgenden Monat über 9 000 Euro.

Wir haben uns dann entschlossen, Anfang November einen weiteren Spendenaufruf an die ca. 1 300 Gemeindeglieder zu verschicken, die bis dahin noch keine Spende geleistet hatten. Und auch diese Aktion war ein großer Erfolg und zeigt die Solidarität der meisten Gemeindeglieder mit unserem Bauvorhaben. Bis Januar 2016 konnten etwa 39 000 Euro eingesammelt werden.

Leider gab es aber doch noch eine unliebsame Überraschung gegen Ende unserer Baumaßnahmen: Während der Pflasterarbeiten am Vorplatz des Gemeindehauses stellte sich heraus, dass ein Teil des Erdreiches mit Rückständen aus der ehemaligen Ochtruper Textilveredelung belastet ist und daher sehr kostenaufwendig auf einer Sondermülldeponie entsorgt werden musste. Daher ergaben sich für das Bauvorhaben ungeplante Mehrkosten in Höhe von ca. 25 000 Euro. Gut 10 000 Euro hiervon hat der Kirchenkreis dankenswerterweise übernommen.

Es gibt den schönen Brauch, dass die an der Renovierung beteiligten Handwerksfirmen und auch unsere hiesigen Geldinstitute sich an unserer Spendenaktion beteiligen. Dadurch und durch weitere Spenden

unserer Gemeindeglieder und auch einiger katholischer Mitchristen sind bis zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes insgesamt ca. 42 800

Euro eingegangen; eine Summe, mit der niemand vorher gerechnet hatte.

Allen Spendern sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt!

Grußwort des Presbyteriums zur Eröffnung

von *Christiane
Moser-Jünemann*



Liebe Gäste, als Mitglied des Presbyterium möchte ich Sie und Euch alle begrüßen. [...]

Lange schon hatten wir uns im Presbyterium Gedanken gemacht. Zunächst dachten wir an kleinere Renovierungsmaßnahmen. Je intensiver wir uns damit befassten, desto mehr wurde klar: das Gebäude als Ganzes muss in den Blick genommen werden.

Auf einer Klausurtagung im März vor zwei Jahren erstellte das Presbyterium Kriterien, die ein zukünftiges Gemeindehaus im Blick auf die konzeptionelle

Ausrichtung der Gemeindegemeinschaft erfüllen müsste:

- Wir möchten eine einladende Gemeinde sein.
- Wir möchten uns öffnen zur Stadt.
- Wir möchten als Gemeinde unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.
- Wir möchten Menschen ein Zuhause bieten.

Diese Vision bildete die Grundlage der Berechnungen für die Baumaßnahme, die auf Wunsch des Presbyteriums das Architekturbüro Schmiegel und Denne aus Ochtrup aufgegriffen, mit eigenen Ideen bereichert und letztendlich umgesetzt hat.

Im Mai letzten Jahres begann das große Ausräumen und Entrümpeln, im August begannen die Bauarbeiten. Heute sehen wir das bisherige Ergebnis:

Es gibt Raum und Licht, Transparenz und viel weniger Stufen, wir sind von außen sichtbar. Apropos Transparenz, nicht nur durch die Glasscheiben, sondern: Uns war wichtig, diesen ganzen Prozess transparent zu machen für alle Gemeindeglieder. So gab

es mehrere Gemeindeversammlungen, die über die Planungen informierten. Es wurde ein Bauausschuss eingerichtet, die Bilder auf der Homepage begleiteten die einzelnen Bauabschnitte, zum Teil wurde nach den Gottesdiensten fleißig besichtigt.

Ich denke, es ist uns allen miteinander etwas Wunderbares gelungen.

Und es liegt jetzt an uns allen, dieses mit Leben zu füllen...

Rede zur Einweihung

von Pfarrerin
Imke Philipps

Abdruck der Rede (in Auszügen) zur Einweihung des Gemein- dehauses am 17. April 2016

Liebe Gäste,

viele sind heute unserer Einladung gefolgt. Es ist heute ja auch ein besonderer Moment, diese Räume nach etwa

einjähriger Bauzeit ihrer Bestimmung zu übergeben.

Alle, die Sie hier sind, haben mit diesem Umbau zu tun, auf unterschiedliche Weise. Sie alle verbindet, dass Sie dazu beigetragen haben, dass es heute hier so aussieht. Deshalb soll hier heute der

Ort sein, wo wir Danke sagen. Danke für Hilfe in so vielfältiger Weise:

Durch die Gastfreundschaft der katholischen Gemeinde in geschwisterlicher Ökumene: der Konfirmandenunterricht konnte im Clemens-August Heim stattfinden, Herrn Marcus Tombült, dass er uns ein leerstehendes Ladenlokal zur Verfügung gestellt hat für den Eine-Welt-Laden und unsere Möbel.

Durch viel ehrenamtliches Engagement von unseren Gemeiniegliedern, die beim Ausräumen, Abbauen vor einem Jahr, zwischendurch und jetzt ganz besonders in der letzten Woche bis gestern hin beim Einräumen und Einrichten mit angepackt haben und hier geputzt haben.

Danke an alle, die diesen heutigen Tag mit organisiert haben, hier tätig

sind, die einen Kuchen gespendet haben.

Danke für das Mitüberlegen und Entscheiden im Bauausschuss.

Danke für die Redlichkeit und Tatkraft der beteiligten Firmen, an die 70 Mitarbeiter waren hier beschäftigt.

Danke für Ihre große Spendenbereitschaft: 42 027,89 Euro als Reaktion auf unsere Spendenbriefe, bei den Konzerten des Posaunenchores und des Projektchors, der Aktion mit den Kirchenspardosen, dem Kalender- und Plätzchenverkauf und dank der Spenden durch die Banken und beteiligten Firmen.

Gott baut ein Haus, das war unser Motto, und wir bauen mit. Heute ist der Tag, an dem wir uns freuen über das, was entstanden ist hier.



Dafür lasst uns Gott
danken und loben.

Wir beten...

Unser Gott, wir danken
dir, dass wir den Umbau
unseres Gemeindehauses
unter deinem Schutz
vollenden konnten.
Wir danken dir, dass
kein Mitarbeiter zu
Schaden gekommen
ist bei den Arbeiten.
Wir bitten dich heute:
Segne die Arbeit, die hier
in diesem Haus getan
wird. Segne die Musik,
die hier gemacht wird,
die Treffen der Gruppen.
Wir bitten dich für
unsere Gemeinde und

alle unsere Gäste,
lass hier einen Ort der
Begegnung und der
Gemeinschaft mit dir und
untereinander entstehen.
Wir bitten dich für alle,
die dieses Haus besuchen,
dass sie offen sind zu
hören und bereit für das
Gespräch miteinander.
Wir bitten dich, lass
von diesem Ort die
Botschaft von deiner
Liebe und Gerechtigkeit
ausgehen durch deinen
Sohn Jesus Christus.
Amen.

Bevor wir uns gleich
stärken mit Getränken
und einem kleinen
Imbiss, lassen Sie mich
noch ein paar Sätze
sagen. Es ist eine Bilanz,
dieses Bauprojektes.

Für mich war beispiels-
weise neu, was eine Revi-
Klappe ist. Ich habe etwas
gelernt über die Möglich-
keiten und Grenzen einer
2-Pumpenanlage bei
einem Jahrhundertregen,

Ich habe viel gelernt
über Dinge, mit der eine
Pfarrerin sonst eigentlich
nicht so viel zu tun hat.

und ich weiß jetzt,
was es bedeutet, wenn
eine Bodenprobe mit
Z 2 eingestuft wird.

Alles Dinge, die meinen Horizont auf jeden Fall erweitert haben.

Aber: am meisten habe ich ja doch gelernt, was mir auch sonst schon vertraut ist, nämlich wieder etwas über den Heiligen Geist. Gelernt im Sinne von erfahren. Ich frage:

Woher stammt der Mut, der erforderlich ist, um solch ein Projekt anzugehen und zu sagen. Wir machen das jetzt?

Woher kommt die Kraft, die nötig ist, um die Herausforderungen, die das mit sich bringt, zu bewältigen?

Wie geschieht es, dass sich immer im richtigen Moment eine Lösung auftut, wenn man sich fragt: Wie könnte das denn jetzt gehen?

Und wodurch kommt es, dass sich immer wieder

Menschen finden, die bereit sind mit anzupacken, zu spenden und damit ausdrücken: Mir ist das wichtig, es ist unser gemeinsames Projekt.

Das kommt von außen. Das macht der Heilige Geist.

Ich glaube, jeder/jede hat in sich Mut, Kraft, Kreativität und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit. Aber der Heilige Geist ist es, der das anstößt und auslöst, dass man etwas davon spürt, persönlich für sich und in einer Gruppe wie einer Kirchengemeinde.

Das habe ich persönlich so erlebt im vergangenen Jahr, das haben viele so hier erfahren, dafür sind wir dankbar. Möge Gott uns auch weiterhin seinen Heiligen Geist schenken, damit dieser Ort hier vielen zum Segen wird. Amen.

Geburtstage von Juni 2016 bis Dez. 2016



*Wir wünschen Ihnen ein
frohes und gesegnetes
neues Lebensjahr!*

Wir gratulieren Ihnen gerne zum Geburtstag! Falls Sie dies **nicht** wünschen und mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstags im Gemeindebrief **nicht einverstanden** sind, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 02553 5444.

Umbau des Kindergartens

von Dr. Albrecht Philipps

Zum neuen Kindergartenjahr ab August wird es eine dritte Gruppe im Evangelischen Jona-Kindergarten geben. Dazu wird das große Dachgeschoss ausgebaut. Weitere Umbaumaßnahmen gehören dazu wie eine weitere Küche, in der ein Bistro für die Kinder eingerichtet wird, ein neuer Empfangsbereich und ein neuer Anstrich im Erdgeschoss. Auch die Außenspielfläche für die Kinder wird erweitert.

Insgesamt können ab Sommer dann 55 Kinder in den Jona-Kindergarten gehen, im Erdgeschoss findet sich die Gruppe der ein- bis zweijährigen Kinder. Wir hoffen, dass die Erzieherinnen und die Kinder die Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahmen gut in ihren Tagesablauf aufnehmen können. Die Baufirmen bemühen sich sehr, dass der Kindergartenbetrieb gut weiterlaufen kann.

Feste Termine



Chorproben im Gemeindehaus Ochtrup

dienstags, 20 Uhr

Musikschulchor
„Einklang“

mittwochs, 19.30 Uhr

Kirchenchor
Außer in den Schulferien.

donnerstags, 20 Uhr

Christlicher Posaunenchor

freitags, 20 Uhr:

Chor „Sing Out“

Kreise

Seniorenkreis Ochtrup

14-täglich mittwochs um
14.30 Uhr, Villa Winkel.

Vorbereitungskreis

11-Uhr-Gottesdienst

Am 31.8., 14.9., 2.11.
und 30.11. jeweils um 20
Uhr im Gemeindehaus

Frauengruppen

Frauenhilfe Metelen

Jeden ersten Mittwoch
im Monat um 15 Uhr.

Frauenhilfe Ochtrup

Monatlich mittwochs
um 15 Uhr.

Jugendgruppe

Evangelische Jugend-
gruppe, offen für alle
Jugendlichen. Im
Gemeindehaus Ochtrup.
Treffen, Reden, Spiele,
Billard, Musik. Freitags,
ab 18 bis ca. 21 Uhr.

Beratungen

Schuldnerberatung

des Diakonischen Werks,
donnerstags 9 bis 12 Uhr.

Sozialberatung des

Diakonischen Werks,
donnerstags 16 bis 17 Uhr.

Beides im Gemeindehaus

Ochtrup. Zu anderen

Zeiten auf Anfrage unter

Tel. 02551 1440.

Konfirmandenunterricht

Ochtrup

dienstags, 15.30 Uhr.

Metelen

dienstags, 17.00 Uhr.

Gottes- dienstplan

Juli 2016

10.07.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
16.07.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
17.07.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
24.07.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
Abendmahl		
31.07.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer i.R. Herberg</i>

August 2016

06.08.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
07.08.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Bergmann</i>
14.08.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer May</i>
20.08.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Bergmann</i>
21.08.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Bergmann</i>
28.08.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
Abendmahl		

September 2016

03.09.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Pfarrerin Philipps</i>
04.09.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrerin Philipps</i>
09.09.	15.00 Uhr	Metelen St. Ida <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
09.09.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>

**Tauferinnerungs-
gottesdienst**

11.09.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Taufen	<i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
18.09.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup N.N.	
24.09.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Abendmahl	<i>Pfarrerin Philipps</i>

Oktober 2016

11-Uhr-Gottesdienst

25.09.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Abendmahl	<i>Pfarrerin Philipps</i>
01.10.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Taufen	<i>Pfarrerin Philipps</i>
02.10.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Taufen	<i>Pfarrerin Philipps</i>
08.10.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen	<i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
09.10.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
16.10.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrer i. R. Rauer</i>
22.10.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen	<i>Pfarrerin Bergmann</i>
23.10.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Pfarrerin Bergmann</i>
30.10.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup Abendmahl	<i>Pfarrer i. R. Perrey</i>

November 2016

05.11.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen Taufen	<i>Wolfgang Gerlach-Reinholz</i>
06.11.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup	<i>Wolfgang Gerlach-Reinholz</i>
11.11.	15.00 Uhr	Metelen St. Ida	<i>Pfarrer Dr. Philipps</i>

	11.11.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
11-Uhr-Gottesdienst	13.11.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
	Abendmahl	Taufen	<i>Pfarrer Philipps</i>
Buß- und Bettag	16.11.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen
	Abendmahl		<i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
Ewigkeitssonntag	20.11.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
	Abendmahl		<i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
Ewigkeitssonntag	20.11.	14.30 Uhr	Friedhof Metelen <i>Pfarrer Philipps</i>
Ewigkeitssonntag	20.11.	15.30 Uhr	Friedhof Ochtrup <i>Pfarrer Philipps</i>
	26.11.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen
		Taufen	<i>Pfarrer Philipps</i>
	27.11.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Philipps</i>
Dezember	03.12.	18.00 Uhr	Dankeskirche Metelen
2016	04.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Dr. Philipps</i>
	09.12.	15.00 Uhr	Metelen St. Ida <i>Pfarrer Philipps</i>
	09.12.	16.00 Uhr	Carl-Sonnenschein-Haus <i>Pfarrer Philipps</i>
11-Uhr-Gottesdienst	11.12.	11.00 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup
		Taufen	<i>Pfarrer Philipps</i>
	18.12.	10.15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Pfarrer Bergmann</i>

Horst Schmaltz – Nachruf

6. August 1950 –
25. April 2016



„Jesu geh voran auf der Lebensbahn! Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen, führ uns an der Hand bis ins Vaterland.“ (EG 391)

Gott, der Herr über Leben und Tod, rief am 25. April 2016 Horst Schmaltz im Alter von 65 Jahren zu sich in die Ewigkeit.

Horst Schmaltz war von 1988 bis 1996 Presbyter unserer Kirchengemeinde. Wer ihn kannte, wird sein freundliches Gesicht vor Augen haben, seine Zuverlässigkeit und

seine Bescheidenheit in angenehmer Erinnerung behalten. Er war jemand, der nach vorne blickte. Zugewandt und aufmerksam verfolgte er mit großem Interesse und aktiver Unterstützung auch unseren Gemeindehausumbau.

Mit allen, die um ihn trauern, wissen wir uns verbunden in der Hoffnung auf die neue Welt Gottes, in der Schmerz, Trauer und Tod keinen Raum mehr haben werden.

PfarrerIn Imke Philipps

Menschen

Kauf ein Teil mehr

Die Konfirmanden führten an einem Dienstag im November die Aktion „Kauf ein Teil mehr“ durch. 25 Jugendliche baten die Kunden bei Edeka, Lidl und K und K, ein Teil mehr zu kaufen und es der Ochtruper Tafel e.V. zu spenden. Die Jugendlichen waren beeindruckt, wie spendenfreundlich die Ochtruper Bürger waren. Innerhalb von eineinhalb Stunden kamen über vier Einkaufswagen mit Lebensmitteln zusammen, die dringend für die vielen Kunden der Tafel benötigt

werden. Dazu hatten die Konfirmanden kleine Handzettel vorbereitet.

Die Aktion war ein voller Erfolg und hat den jungen Christen viel Freude gemacht, konnten sie doch so einen wichtigen Beitrag für einen fairen Ausgleich von Arm und Reich leisten. Seitens der Kirchengemeinde und der Tafel wurde die Aktion von Pfarrer Dr. Albrecht Philipps, Inge Ehmke, Ulrike Knüwer und Elisabeth Rothlübbers begleitet.





Sonniger Himmel- fahrtsgottes- dienst

von Katrin Kuhn

*Bild: Gestirne des
Himmels und Früchte der
Erde: Ein Dank für Gottes
Schöpfung mit selbst-
gestalteten Symbolen.
Foto: Katrin Kuhn*

„Der Himmel ging über allen auf“: Offen, blau und wolkenlos zeigte er sich über den zahlreichen Gottesdienstbesuchern am vergangenen Himmelfahrtsfeiertag. Die Evangelische Kirchengemeinde feierte ihn auch in diesem Jahr wieder auf dem Hof von Heinrich Stauvermann in Metelen.

Pfarrer Dr. Albrecht Philipps dankte den Gastgeberinnen noch einmal ausdrücklich für die langjährige Gastfreundschaft und überreichte Frau Stauvermann einen Blumenstrauß zu ihrem zurückliegenden 85. Geburtstag.

Wie jedes Jahr hatten Kinder aus Metelen gemeinsam mit Religionslehrerin Gabi Seemann einen kreativen Part im Gottesdienst übernommen, und wie jedes Jahr bereicherte ihn der Christliche Posaunenchor musikalisch. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein buntes Treiben auf dem Hof bei wärmenden Sonnenstrahlen mit Spielen, Gesprächen, geselligem Beisammensein bei Gulaschsuppe und Getränken. Der Posaunenchor brachte es mit seinem Abschlusstück musikalisch treffend auf den Punkt: „Wir kommen wieder – keine Frage!“

Frauenhilfe Metelen beschenkt Flüchtlinge

Im Gottesdienst am Vorabend des 2. Advent überreichte die Vorsitzende der Frauenhilfe Metelen Gisela Schlinge in Anwesenheit einiger Mitglieder besondere Geschenke. Das traditionelle Weihnachtsgeschenk, das die Frauenhilfe jährlich an Bedürftige gibt, ging

in diesem Jahr an drei iranische Flüchtlinge, die in Metelen leben und zur evangelischen Kirchengemeinde gehören: Kolousch Rahimdoust und seine Frau Ellena Razmara sowie Ali Raafi freuten sich über eine Bibel und ein Gesangbuch.



Sommerlicher Ausflug der Frauenhilfen

Einen gemeinsamen Ausflug unternahmen die beiden Frauenhilfen aus Ochtrup und Metelen am 1. Juni. Ziel war das historische Wasserschloss

„Haus Welbergen“, das besichtigt wurde. Anschließendes Kaffeetrinken fand im „Café Knitterfrei“ in Ochtrup statt.



Ein Jahr später

Genau ein Jahr liegt zwischen diesen beiden Fotos. Im Mai 2015 traf sich die Frauenhilfe Ochtrup zum letzten Mal im großen Saal vor

dem Umbau Gemeindehauses. Am 11. Mai 2016 freuten sich alle, beim ersten Treffen in den neu gestalteten Räumen.



Weitere Berichte der Frauenhilfe Metelen

Im März 2016 durften wir Frau Brigitte Bevers als neues Frauenhilfsmitglied willkommen heißen.

Traurig nehmen wir Abschied von Frau Ehrentraud Kroll. Sie verstarb am März 2016. Wir werden sie in unserem Kreis sehr vermissen. Mit ihrer treuen und liebevollen Art wurde sie in unserem Kreis sehr geschätzt.



Posaunenchor überzeugt mit Konzerten

von Albrecht Philipps

Der Altarbereich der evangelischen Kirche war am Abend des 7. November in atmosphärisches Licht getaucht. In den Bänken saßen die zahlreichen Besucher und warteten gespannt auf das Benefizkonzert, das der christliche Posaunenchor zu Gunsten der Sanierung des Gemeindehauses veranstaltete. „Very British“ war das Motto des Abends.

Kirchenmusiker Bernd Nagel brachte im Laufe des Abends mit verschiedenen Orgeleinlagen eine weitere musikalische Vielfalt in das Konzert.

„Mit dieser festlichen und beschwingten Musik fällt es uns leichter, die trüben Novembertage zu ertragen“, ergriff Pfarrerin Imke Philipps das Schlusswort und kündigte die deutsche Version von „Lord, abide with me“ (Bleib bei mir Herr) an. „Es ist das bekannteste britische Abendlied und wird in England auch außerhalb der Kirche gesungen“, erläuterte sie.

Die Benefizveranstaltung endete mit anhaltendem Beifall und stehenden Ovationen. So als wolle das Publikum dem Posaunen-

Grünkohl- essen für Ehrenamt- liche

von Imke
Philipps

chor very british zurufen:
„Thank you very much for
this wonderful concert.“

Ein weiteres Konzert
zugunsten der Renovie-
rung des Gemeindehauses
gab der Christliche
Posaunenchor während
der Passionszeit am 6.

März. Gemeinsam mit dem
Organisten Rudolph Innig
aus Bielefeld hatten sie

sich das selten aufgeführte
„Via Crucis“ von Franz
Liszt in einer Bearbeitung
für Orgel und Bläser
vorgenommen. Dazu
begleiteten Kreuzwegbilder
des Ochtruper Künstlers
Clemens Wieschebrink das
Gemeinschaftskonzert.

Die Kirchengemeinde
dankt allen Musizierenden
für ihr Engagement!

Etwa 60 Ehrenamtliche
waren am 5.2. versammelt
zu einem „Dankeschön-
Abend“ in Metelen. Tradi-
tionell lädt die Kirchengemeinde
am Jahresbeginn
ehrenamtlich engagierte
Gemeindeglieder zum
Grünkohlessen ein. Nach
einer kurzen Andacht in

der Kirche zeigten Mathias
und Julia Kophamel
Bilder vom Umbau des
Gemeindehauses in
Ochtrup. Anschließend
wurde es eng im Gemein-
dehaus, aber alle fanden
einen Platz und nette
Menschen, mit denen sie
sich unterhalten konnten.



Das neu gewählte Presbyterium

Mit einer Wahlbeteiligung von insgesamt 8,9% (in Metelen 10,8%, in Ochtrup 8,3%) wurden die hier vorgestellten 10 Kandidatinnen und Kandidaten ins Presbyterium gewählt.

in Metelen und Ochtrup die Wahl begleitet haben.

*Wahlvorstand in Metelen:
Gisela Schlinge, Ursula Asmuß, Franziska Waßkönig, Dieter Gänslar*

Herzlichen Dank an alle, die kandidiert haben! Und ein Dankeschön an die beiden Wahlvorstände, die

*Wahlvorstand in Ochtrup:
Renate Martinez, Gerhard Busse, Dr. Dorothee Innig, Manfred Seidlitz*



Jürgen Ebert
Stellvertreter Vorsitz,
Gebäudeverwaltung,
Photovoltaik,
Kirchenmusik



Dr. Hans-Dieter Finke
Kirchmeister, KiTa-
Ausschuss, Kreissynode



Nico Heese
Kinder/Jugend, Diakonie





Mathias Kophamel

*Ratsausschuss f. Schule
u. Sport, Kreissynode,
Protokoll, Öffentlich-
keitsarbeit, Diakonie*



Manja Liebing

*Flüchtlinge, Stell-
vertreterin Kreis-
synode, Protokoll*

**Christiane Moser-
Jünemann**

*Hospiz, Sterbe- und
Trauerbegleitung, „Mit
Kindern neu anfangen“*



Kara Niemann

*Hospiz, Sterbe- und
Trauerbegleitung,
Öffentlichkeitsarbeit,
Seniorenarbeit*



Jantje Scho

*Konfirmanden,
Flüchtlinge*



Marita Scholle

*Küsterdienst Metelen,
Stellvertreterin
Kreissynode*



Sandra Wappelhorst

Küsterdienst Metelen

Einführung des neuen Presby- teriums

von Katrin Kuhn

*Bild: Das neu gewählte
Presbyterium vor dem
Ochtruper Kirchentor.
Foto: Katrin Kuhn.*

Willkommen und Abschied: Das Foto von der feierlichen Einführung des neu gewählten Presbyteriums am vergangenen Sonntag in der Ochtruper Kirche zeigt die neuen, die bleibenden und die scheidenden Presbyter noch einmal gemeinschaftlich vereint. Unter großem Dank und Applaus wurden die beiden scheidenden Presbyterinnen Uschi Asmuß und Dr. Dorothee Innig in dem Festgottesdienst verabschiedet. Uschi Asmuß erhielt am 30. April noch

einmal einen gesonderten Abschiedsgottesdienst in der Dankeskirche Metelen, ihrer über zwanzigjährigen Wirkungsstätte.

Das neu zusammengesetzte Presbyterium erhielt den Segen für seine künftige Arbeit als Leitungsgremium in den Gemeindeteilen Ochtrup und Metelen. In lebendiger Gemeinschaft umfassen seine Mitglieder seit der Wahl - gar nicht selbstverständlich - zwei volle Generationen.



Ursula Asmuß: Abschied aus dem Presby- terium nach 20 Jahren

von Kara Niemann



„Dieses Modell wird so heute nicht mehr gebaut“, so brachte Pfarrer Dr. Albrecht Philipps in seiner Laudatio auf den Punkt, was Uschi Asmuß ausmacht. Uschi ist ein Mensch mit Ecken und Kanten. Eine Frau, die unmittelbar sagt, was sie denkt. Die kämpft für das, was ihr wichtig ist. Im Wort- und übertragenen Sinn eine Mutter, die sorgt für die ihren. Eine Person mit Charakter, treu und mit einem Wort, auf das Verlass ist. Ein Kind Gottes mit einem großen Herzen auf dem rechten Fleck. All diese Eigenschaften hat sie mit unermüdlichem Engagement eingebracht in ihre Funktion als Presbyterin in unserer ev. Kirchengemeinde Ochtrup- Metelen und das über zwanzig Jahre. Viel hat sich getan in dieser langen Zeit, viel gab es zu besprechen, zu planen und umzusetzen. Und Uschi Asmuß

hat gekämpft für ihre Gemeinde in Metelen, dafür gesorgt, dass die größere Schwester in Ochtrup sich ihrer Aufgaben in der politischen Nachbargemeinde immer bewusst war und ihnen nachgekommen ist. Sie hat ihr Amt sehr ernst genommen, war nicht immer bequem. Sie hat die Küsterdienste wahrgenommen, Gottesdienste in der Kirche und im Altenheim St. Ida begleitet. Für den Freiluftgottesdienst auf dem Hof Stauvermann an Christi Himmelfahrt war sie in der Vorbereitung eine der großen Stützen um nur einiges wenige zu nennen. Sie war nicht alleine, ihre Presbyteriumskolleginnen aus Metelen waren ebenso engagiert und auch ihre Familie wird wohl nicht unbeteiligt gewesen sein. Aber heute eben geht es um sie: Uschi Asmuß, die am 30. April 2016 im 18.00 Uhr

Gottesdienst in ihrer Gemeinde offiziell im Beisein des fast vollständigen Presbyteriums, des Kirchenchores (dem sie im Übrigen noch länger angehört) und einiger weiterer Wegbegleiterinnen und ihrer Familie verabschiedet wurde von Pfarrerin Imke Philipps. Blumen wurden

überreicht, Segenswünsche mitgegeben, die ein oder andere Träne geweint. Und all' das sollte zum Ausdruck bringen: Kümmere Dich jetzt auch ein wenig um Dich, aber bleib' uns erhalten und vor allem Danke für das, was Du geleistet hast und für das, was Du bist und was Dich ausmacht.

Außenanlagen neu gestaltet

von Imke Philipps

Was im Moment noch recht kahl erscheint an der Dankeskirche in Metelen, wird hoffentlich bald wieder ein grüner Rasen sein umgeben von Rhododendren und anderen Pflanzen. Diese

sind nämlich zahlreich gepflanzt worden, der Rasen wurde neu eingesät und eine neue Pflasterung verlegt. Außerdem wirkt ein größerer Schaukasten näher am Gehweg aufgestellt zusätzlich einladend.





Gemeinsames Singen kommt gut an

von Mathias
Kophamel

Am 4. Advent fand in unserer Kirche ein offenes Singen mit dem Jungen Chor, Mitgliedern des Posaunenchores und allen Interessierten statt. Die abendlich beleuchtete Kirche war gut gefüllt.

Es wurden gemeinsam mit der Gemeinde alte und neue, moderne und klassische, ruhige und poppige Weihnachtslieder

gesungen. Besondere Stimmung kam bei dem Lied „Peace to you“ auf, als das Licht gelöscht wurde und Mitglieder des Jungen Chores Kerzen an alle Besucher verteilten.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass man dies zum Advent 2016 wiederholen sollte, angedacht ist erneut der 4. Advent.

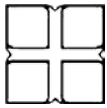
Konzert- hinweis

Konzert der „Cappella Enschede“. **13. November 2016 um 17.00 Uhr** in der Evangelischen Kirche

Ochtrup. Gespielt werden **Motetten von Johann Sebastian Bach**. Der Eintritt kostet 6 Euro.

Programm der Frauen- hilfe Metelen und Ochtrup

2. Halbjahr 2016



Metelen

Mittwoch, 6. Juli

Im Garten bei Gisela Schlinge mit Kaffee und Kuchen und Sonnenschein.

Mittwoch, 3. August

Entfällt.

Mittwoch, 17. August

Einladung zur Ochtruper Frauenhilfe und Besichtigung des neuen Gemeindehauses.

Mittwoch, 7. September

„Die Bibel als Leitfaden für unser Leben“ mit Wolfgang Gerlach-Reinholz

Mittwoch, 5. Oktober

„Grönland im Sommer“
– eine Dokumentation mit dem Ehepaar Gertrud und Hartmut Kubitzka.

Mittwoch, 2. November

Das Ende der Kirchenfeste
– zwischen Reformation und Advent mit Pfarrer Dr. Albrecht Philipps.

Mittwoch, 7. Dezember

Adventsfeier.

Ochtrup

Mittwoch, 20. Juli

Wir feiern im Gemeindehaus ein Sommerfest und grillen dabei.

Mittwoch, 17. August

Herr Manfred Schröder erzählt uns etwas zum „Verein Miteinander Ochtrup e.V.“. Als Dankeschön für die Unterstützung während des Umbaus unseres Gemeindehauses ist die Frauenhilfe Metelen herzlich eingeladen.

Mittwoch, 14. Sept.

Frau Ulla Tebbe bringt uns Aloe Vera näher und führt uns Produkte vor.

Mittwoch, 12. Oktober

Wir fahren zum Kürbischhof Janning Volbert. Dort wird uns Verschiedenes rund um den Kürbis gezeigt.

Mittwoch, 9. November

Eine Märchenerzählerin hat Märchen für Erwachsenen im Gepäck, auf die wir gespannt sein dürfen.

Besucher aus Simbabwe

von Petra Reinholz

Mittwoch, 14. Dezember

Bei unserer Adventsfeier werden wir einen gemütlichen Nachmittag mit Gedichten und Liedern miteinander verbringen.

An einem Dienstagnachmittag werden wir in Fahrgemeinschaften nach Gronau ins sogenannte „**Seniorenkino**“ fahren.

Vier Gäste aus Simbabwe durften wir für 16 Tage in unserem Kirchenkreis begrüßen. Drei von ihnen waren in Ochtruper Gastfamilien untergebracht. In unserer Gemeinde wurde ein von Pfarrerin Heike Bergmann vorbereiteter Begrüßungsgottesdienst gefeiert mit anschließendem Austausch im Gemeindehaus.

Es war ein volles Programm, welches auf die zwei Frauen und zwei Männer wartete. So besich-

Für 6,50€ werden wir uns dort einen schönen Film anschauen. Im Preis enthalten ist zusätzlich zum Eintritt auch Kaffee und Kuchen.

Der Termin hierfür wird noch bekanntgegeben.

Alle Veranstaltungen beginnen um 15 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

tigten sie den Bioenergiepark in Saerbeck, besuchten eine evangelische Senioreneinrichtung, trafen sich mit Jugendlichen und einer Frauenhilfsgruppe, nahmen auch am Weite-wirkt-Festival in Halle/Westf. teil und gestalteten den kreiskirchlichen Frauentag mit, um nur einiges zu nennen.

Die wenige Freizeit wurde von den Gastfamilien nach den Wünschen der Gäste gestaltet und reichte von einem Zoobesuch über



Die vier Gäste aus Simbabwe bei uns im Gottesdienst.

Einkaufsbummel bis zur Bauernhofbesichtigung.

Beeindruckt hat uns die Fröhlichkeit und Herzlichkeit sowie das große Gottvertrauen unserer Gäste, von denen wir viel lernen können.

Einhellig berichteten alle Gastfamilien am Ende der Begegnung, wie

bereichert und beschenkt sie sich nach dieser Zeit fühlen und dass sie diese oft sehr anstrengenden Tage und kurzen Nächte nicht missen möchten.

Diese Dankbarkeit für eine gesegnete Zeit des Miteinanders möge in der Zukunft noch viele Früchte tragen und den Austausch und die Partnerschaft stärken.



Öffentlichkeitsreferent des Kirchenkreises Daniel Cord bei einer Präsentation im Rahmen des Programms.

So erreichen Sie uns

PfarrerIn Imke Philipps **Pfarrer Dr. Albrecht Philipps**

Hellstiege 12, Ochtrup
Telefon: 0 25 53 12 02
albrecht.philipps@
ev-ochtrup.de
imke.philipps@
ev-ochtrup.de

Gemeindebüro **Renate Martinez**

Professor-Gärtner-
Straße 44
48607 Ochtrup
Telefon: 0 25 53 54 44
Fax: 0 25 53 8 06 54
buero@ev-ochtrup.de

Bürozeiten

montags, mittwochs und
freitags, 9 bis 12 Uhr

Ev. Jona-Kindergarten

Kommissarische Leitung:
Katrin Hörchner-Arning
Telefon: 0 25 53 9 26 55 95
kindergarten@
ev-ochtrup.de

Kirchmeister

Dr. Hans-Dieter
Finke, Ochtrup
Telefon: 0 25 53 58 18

Organist

Bernd Nagel
Telefon: 0 59 24 99 03 65

Küster Ochtrup

Eckhard Papenberg
Fürstenbergstraße 12
Telefon: 0 25 53 25 07

Mitarbeiterin

Gemeindehaus

Jutta Mattern-Dittmar
Telefon: 0 25 53 54 44

Frauenhilfe Ochtrup

Waltraud Marquardt
Telefon: 0 25 53 9 73 36 51

Frauenhilfe Metelen

Gisela Schlinge
Telefon: 0 25 56 78 81

Prebyterium Ochtrup

Jürgen Ebert
Dr. Hans-Dieter Finke

Nico Heese
Mathias Kophamel
Manja Liebing

Christiane Moser-
Jünemann
Jantje Scho
Kara Niemann

Presbyterium Metelen

Marita Scholle
Sandra Wappelhorst

Presbyter erreichen Sie
per E-Mail über
vorname.nachname@
ev-ochtrup.de



www.evangelisch-in-ochtrup.de

Nr. 17 — Juni 2016 – Dezember 2016
www.evangelisch-in-ochtrup.de

